

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Geschichte der katholischen Pfarreien im Herzogtum Oldenburg

B. Dekanat Cloppenburg - die Pfarren Altenoythe, Barssel, Bösel, Cappeln,
Cloppenburg-Crapendorf, Emsteck, Essen, Friesoythe

Willoh, Karl

Köln, 1898

Einleitung

urn:nbn:de:gbv:45:1-5163

Einleitung.

Das Dekanat Cloppenburg umfaßt die Pfarren Altenoythe, Barßel, Bösel, Cappeln, Cloppenburg-Crapendorf, Emstede, Effen, Friesoythe, Garrel, Lastrup, Lindern, Lönigen, Marthausen, Molbergen, Neuscharrel, Ramsloh, Scharrel, Strücklingen.

Die Einteilung der Diözese Osnabrück, wozu bis 1667 die Pfarren des oldenb. Münsterlandes gehörten, in Dekanate erfolgte unter dem Bischof Franz Wilhelm, 1625—1661. Bislang war das Bistum in Archidiaconate eingeteilt gewesen. Dem neugebildeten Dekanate Cloppenburg ordnete man zu die sämtlichen Pfarren des Münsterschen Amtes Cloppenburg, d. h. alle vorhin genannten Pfarren mit Ausnahme von Cappeln und Emstede, die Bestandteile des Amtes Bechta waren und deshalb dem Dekanate Bechta zugeschlagen wurden. Bösel, Garrel und Neuscharrel sind erst im 19. Jahrhundert als Tochterpfarren von Altenoythe, Cloppenburg-Crapendorf und Scharrel entstanden. Das bei der Creirung des Dekanats Cloppenburg diesem zugewiesene Gebiet ist also heute noch dasselbe wie 1630, in welchem Jahre der erste Dechant erwählt wurde, nur mit dem Unterschiede, daß demselben im 19. Jahrhundert auch die Pfarren Emstede und Cappeln, sowie die Katholiken der Gemeinden Apen und Edewecht zugeordnet sind. Das alte Amt Cloppenburg, davon Wachtum 1860 politisch (nicht kirchlich) zu Hannover geschlagen wurde, ist gegenwärtig in 2 Ämter geteilt, Cloppenburg und Friesoythe. Die luth. Gemeinden Apen und Edewecht gehören dem Amte Westerstede an. In dem Bereiche des Dekanates Cloppenburg sind die beiden Ämter Cloppenburg und Friesoythe ganz vorwiegend von Katholiken bewohnt. Die Volkszählung vom Jahre 1895 fand im Amte Cloppenburg 22 311 Katholiken und 518 Protestanten,



im Amte Friesoythe 9422 Katholiken und 1214 Protestanten. Man zählt im Dekanate eine protestantische Kirchengemeinde: Cloppenburg, und 3 Kapellengemeinden: Elisabethfehn, Effen und Böningen.

Dechanten des Dekanats Cloppenburg waren :

1. Albert Kramer, Pastor in Cloppenburg, 1630 ernannt;
2. Gerhard Covers, Pastor in Cloppenburg, 1642 oder 1643 ernannt;
3. Heinrich Hanschen, Pastor in Friesoythe, 1664 ernannt;
4. Bernard Struich, Pastor in Haselünne, 1674 ernannt, ist noch 17. Oktober 1702 im Amte.
5. Wilh. von Dammerscheidt, Pastor in Meppen, tritt 14. Juli 1708 als Dechant des Amtes Cloppenburg auf.
6. Michael Steding, Pastor in Cloppenburg, 1709 ernannt, wurde 1715 auch Dechant des Amtes Bechta;
7. Johannes Bagedes, Pastor in Effen, 1729 ernannt;
8. Johann Joseph Meier, Pastor in Emsteck, 1746 ernannt, war schon seit 1742 Dechant des Amtes Bechta;
9. Hermann Bernard Freye, Pastor in Effen, 1758 ernannt;
10. Friedrich Anton Baget, Pastor in Cloppenburg, 1780 ernannt;
11. Bernard Haßkamp, Pastor in Bechta, 1807 ernannt, war schon seit 1801 Dechant des Amtes Bechta;
12. Johann Heinr. Anton Beckerling, Pastor in Lastrup, 1823 ernannt. Nach dessen Tode (7. März 1852) blieb der Posten eines Dechanten vakant bis 1891, in welchem Jahre zum Nachfolger Beckerlings erkoren wurde
13. Johann Wulf, Dr. theol., Pastor in Lastrup, ernannt 9. Februar 1891. Diesem folgte
14. Heinrich Möhlmann, Pastor in Effen, ernannt 18. Januar 1893.

Das Dekanat Cloppenburg.

